

Wertvoller Rat

Bremer Senior Service: Ruheständler mit Wirtschaftserfahrung geben Gründern Tipps

VON MARTIN KOWALEWSKI

Bremen – Selbst gute Geschäftsideen scheitern, wenn das Konzept nicht ausgereift ist oder die Gründer die kaufmännische Seite nicht im Griff haben. Seit 25 Jahren berät der Bremer Senior Service (BSS) Gründungswillige. Zudem steht er in Fragen der Geschäftssicherung und Unternehmensübernahme mit Rat zur Seite. Doch wer steckt hinter dem Angebot?

Nun, es sind Senioren, ehemals Führungskräfte oder Selbstständige mit viel Erfahrung, die ihr Wissen und ihre Kenntnisse an Jüngere weitergeben. Rund 7 300 Beratungen hat der Bremer Senior Service bisher ehrenamtlich durchgeführt. Zu den Beratern gehören Christian-Martin Koos (70) und Michael Manthey (71).

Koos, stellvertretender Vorsitzender, ist Diplom-Ingenieur für Fertigungstechnik und war Führungskraft bei Airbus im Planungs- und Organisationsbereich. Mit 57 ging er aus dem Job und belegte Kurse zum Thema Existenzgründung.

Manthey ist Diplom-Kaufmann, studierte in Mannheim, arbeitete bei Heidelberg Zement und später in Bremen beim Schiffszulieferer Freese AG. Dort war er auch für Firmengründungen im In- und Ausland zuständig. Der 71-Jährige berät seit sieben Jahren beim BSS, Koos seit zwölf Jahren. Beide freuen sich, ihre Erfahrung weitergeben zu können.



Alte Hasen in Wirtschaftsfragen und ehrenamtliche Berater beim Bremer Senior Service: Michael Manthey (links) und Christian-Martin Koos.

70 bis 80 Prozent der vom BSS behandelten Fälle sind Gründungsberatungen. 40 Prozent der Anfragen kommen von Frauen, berichtet Koos. Er hat ein Beispiel parat: eine junge Hufschmiedin aus dem Landkreis Osterholz, die eine „Huftherapie“ für Pferde anbieten wollte. „Entscheidend war eine spezielle Huftherapie-Schulung. Sie konnte Problemfälle behandeln“, sagt Koos. Sie habe von Mund-zu-Mund-Propaganda profitiert. Allerdings habe sie einen Aktionsradius von 100

Kilometern gebraucht, um ausreichend Kunden zu bekommen.

In Asendorf konnte der BSS bei der Suche eines Nachfolgers für einen Second-Hand-Laden für Kinderkleidung helfen.

Manthey erzählt von einer Frau Mitte 40, Personalerin in einem Unternehmen. „Sie wollte sich selbstständig machen im Bereich Stressberatung“, sagt er. Sie habe sich bereits als Angestellte mit dem Thema beschäftigt und sei bestens vorbereitet gewe-

sen. „Wir hatten wenig zu tun“, sagt der 71-Jährige. Zwei Gespräche und eine Plausibilitätsberechnung hätten in dem Fall gereicht.

Beratungsbedarf bestehe oft durch die Vielzahl von behördlichen Vorschriften zu einer Gründung, sagt Koos. Als Beispiel führt er einen Bäcker an, der in Bremen-Nord eine besondere Backstube öffnen wollte. Er habe aber keinen Meisterbrief gehabt. „Wir haben gesagt, wir machen es wie die Backfilialen: ‚Kauf Rohlinge und back‘ sie

Kontakt

Aktuell sind 25 Berater beim Bremer Senior Service tätig. Der Verein freut sich über neue Mitglieder, aktive Ruheständler, denen es Spaß macht, ihre Erfahrungen und Kenntnisse weiterzugeben. Kontakt: Fahrenheitstraße 1, 28359 Bremen, Telefon 0421/2208117, „www.bss-bremen.de“.

Überschätzung

Oft überschätzten Gründer ihre eigene Leistungsfähigkeit. Selbstständige müssten sich auch selber um die Akquise kümmern, unproduktive Zeiten wie Leerzeiten, Krankheit und Urlaub müssten eingeplant werden, gibt Manthey zu bedenken. Natürlich gehöre eine Kalkulation, wie viel Einnahmen nötig seien, um ein bestimmtes Nettogehalt zu erreichen, zur Gründung.

Ein Großteil der Anträge kommt von Arbeitsagenturen und Jobcentern. Für die Gewährung eines Existenzschusses müssen die Aussichten von Gründungsideen beurteilt werden. Ein überzeugender Businessplan muss stehen. In einem Drittel der Fälle gibt es Absagen, weiß Manthey. „Wir zeigen auf, was fehlt“, sagt Koos. Dann gebe es Empfehlungen, was noch zu tun ist.

und so war die Grundausschüttung bereits gesichert, sagt Manthey.

Die beiden Berater wissen genau, woran Gründungen scheitern können. Von Insolvenz seien meist jüngere Firmen im Alter von zwei bis vier Jahren betroffen, sagt Manthey. Koos gibt ein typisches Beispiel: die Übernahme eines Lokals ohne die Analyse, warum der vorherige Gastronomiebetrieb dichtgemacht hat. „Es ist schlimm, wenn bereits der Mietvertrag abgeschlossen ist. Manchmal muss man die Leute wachrütteln“, sagt er.

IM BLICKPUNKT

Pflegehelfer: Weitere Taten?

Bremen – Ein 43 Jahre alter Pflegehelfer, der wegen zweifachen Mordes vor Gericht steht, hat mutmaßlich weitere Straftaten begangen. Die Staatsanwaltschaft führe sieben Ermittlungsverfahren gegen den Mann, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft am Mittwoch auf Anfrage. Details nannte er nicht. Für ein Ermittlungsverfahren muss der Verdacht einer Straftat vorliegen. Zudem gebe es weitere Fälle, welche die Polizei prüfe. Eine Zahl der sogenannten Prüffälle nannte der Sprecher nicht.

Die Polizei bestätigte, dass sie im Austausch mit der Staatsanwaltschaft Fälle untersuche. Eine Sonderkommission namens „Weser“, die sich mit den Fällen beschäftigt habe, sei inzwischen in das Fachreferat für Kapitaldelikte überführt worden, hieß es. Dass der Pflegehelfer weitere Straftaten begangen haben könne, ist bereits bekannt. Beim Auftakt des Mordprozesses am Landgericht am 1. November (wir berichten) sagte ein Gerichtssprecher, der 43-Jährige solle wegen zwölf weiterer Taten aus 2011 und 2010 angeklagt werden. Drei Menschen seien infolge der Vorkommnisse gestorben. Der Pfleger war bereits 2020 am Landgericht zu fünf Jahren Haft wegen gefährlicher Körperverletzung und der Misshandlung Schutzbefehlener verurteilt worden. Der „Stern“ hatte berichtet, dass die Ermittler Verdachtsfällen im dreistelligen Bereich nachgingen. dpa

- ANZEIGE -

M Reisen



Theaterfahrt Boulevardtheater Bremen mit exklusivem Weihnachtsbuffet

20.12.2023

Bevor der Weihnachtsstress ausbricht genießen Sie einen wunderbaren Abend mit einem weihnachtlichen Essen im Restaurant JUSTUS und anschließendem Besuch des Theaterstückes „Feuerzangenbowle“ im Boulevardtheater.

- › Bustransfer vom Zustiegsort direkt vor das Boulevardtheater und zurück
- › Exklusives Weihnachtsbuffet im Restaurant JUSTUS (zartes, rosa Landschwein-Filet & geschmorte Barbarie-Entenkeule, Rotkohl + Butterspätzle, Lachsfilet auf sautiertem Spitzkohl, Rosmarinkartoffeln, winterliches Blumenkohl-Kichererbsen-Curry mit Basmati-Reis sowie weihnachtlichem Dessert)
- › Getränke werden separat bezahlt. Das Restaurant liegt direkt neben dem Theater.
- › Ticket „Die Feuerzangenbowle“, Preisgruppe 1

Transfer:

Twistringen, Borchers Reisen (16.20 Uhr), Bassum, Bahnhof (16.35 Uhr), Syke, Medienhaus (16.55 Uhr), Brinkum, ZOB (17.15 Uhr)

125€ pro Person



Bella Italia

Komödie mit den größten Italo-Hits im Weyher Theater
Donnerstag, 16.11.2023, 20.00 Uhr

Im kleinen italienischen Dorf Amoregrande ist die Welt noch in Ordnung. Viola, Aurora und Florentina leben dort und auch Mario, der etwas in die Jahre gekommene Vorzeige-Macho. Er ist nicht nur für die Damen im Ort immer zur Stelle, auch seine drei Instagram-Followerinnen versorgt er als „Super-Mario“ täglich mit Updates aus seinem heißen Leben. Bis sein Selbstbild in einer Nacht gefährlich ins Wanken gerät.

ABO-PREIS 31€ pro Ticket, PG 1



Pinocchio

Weihnachtsmärchen im Weyher Theater
Samstag, 02.12.2023, 14.00 Uhr

Ihn kennt wohl fast jeder: Pinocchio heißt die Holzpuppe, die Meister Geppetto aus einem Stück Holz schnitzt. Doch Pinocchio hat nur Unsinn im Kopf. Und damit beginnt Pinocchios Reise in die Welt, deren Tücken und Gefahren er sehr auf die leichte Schulter nimmt. So verliert er sein Hab und Gut, verkauft seine Schulfibel, um im Marionettentheater dabei zu sein und landet sogar im Schlaraffenland.

ABO-PREIS 15€/19€ Kinder/Erw. pro Ticket, PG 1



Die Fete endet nie

Boulevardtheater Bremen
Sonntag, 21.01.2024, 15.00 Uhr

Eine musikalische Zeitreise: Die Geschichte beginnt heute. Sophie bringt ihre pubertierende Tochter Lydia zu einer Fete und auch Pierre fährt seinen Sohn Marc zur selben Party. Als Sophie und Pierre aufeinandertreffen, kommen die Erinnerungen auf an diese eine Fete damals, auf der sie sich trafen. Noch einmal lebt die alte Zeit wieder auf. In den Erinnerungen. Und vor allem in der Musik.

ABO-PREIS 31€ pro Ticket, PG 1

Buchung direkt in unseren Servicepunkten oder per Telefon 04242 58-465

Tickets erhältlich in den Servicepunkten Syke (Hauptstraße), Achim + Verden. In Diepholz, Sulingen und Rotenburg auf Anfrage.